

# Dokumentation

## Städtebauförderung in der Oberpfalz

Kreis Schwandorf  
Markt Wernberg-Köblitz

Bauzeit: 1994 - 2000  
Bauherr: Markt Wernberg-Köblitz

Programm:  
Bayerisches  
Städtebauförderungsprogramm

Förderung:  
Freistaat Bayern  
Entschädigungsfond  
Bayerische Landesstiftung  
Bezirk Oberpfalz  
Bischöfliche Finanzkammer  
Landkreis Schwandorf  
Regierung der Oberpfalz

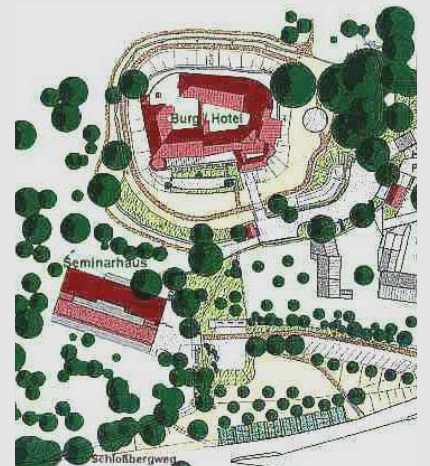
## Burg Wernberg

Sanierung einer Burg aus dem 13. Jahrhundert für touristische und kulturelle Nutzung im Public Private Partnership-Modell



Architekten:  
Planungsgruppe Meiller,  
Dittmann, Plödt  
Regierungsstraße 7  
92224 Amberg  
Landschaftsarchitekten Fetsch,  
Lösch & Partner  
Drahthammerstraße 24a  
92224 Amberg

Gesamtkosten: 9.543.000 €  
zuwendungsfähige  
Kosten: 2.147.000 €  
Kosten/m<sup>3</sup>: 400 €



# Städtebauförderung in der Oberpfalz

Um 1250 als Bergfried errichtet, wurde die Burg durch eine Reihe unterschiedlicher Nutzungen und Eigentümer geprägt, bis sie 1992 von der Gemeinde erworben wurde. Die Burg galt zwar als klassisches Denkmal der Oberpfalz, war aber aufgrund der fehlenden öffentlichen Zugänglichkeit fast ein Fremdkörper innerhalb der Gemeinde.

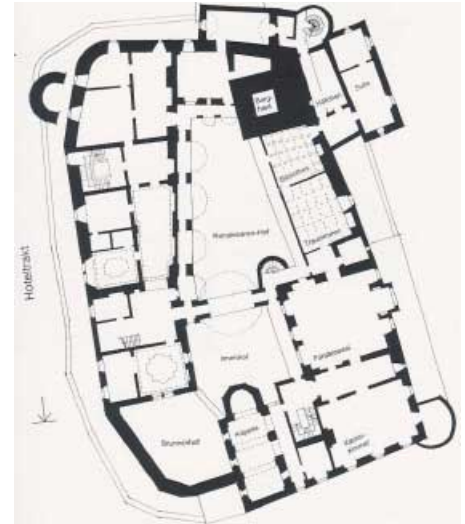
Da die Finanzierung und das finanzielle Risiko für die Gemeinde allein nicht tragbar waren, wurde die Firma Conrad Electronic hinzugezogen. In einem Public Private Partnership Modell wurde die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Wernberg-Köblitz und der Firma Conrad Electronic als gleichberechtigte Partner vertraglich geregelt.

Die Gemeinde bleibt Eigentümerin der Burg und erhält eigene Belegungsrechte. Sie ist Bauherrin und kümmert sich um die öffentlichen Finanzmittel. Die Firma Conrad Electronic erhält als Pächterin die Nutzungsrechte, trägt für die nächsten 99 Jahre Betriebs- und Instandhaltungskosten und kümmert sich um die Vermarktung und den Hotelbetrieb.

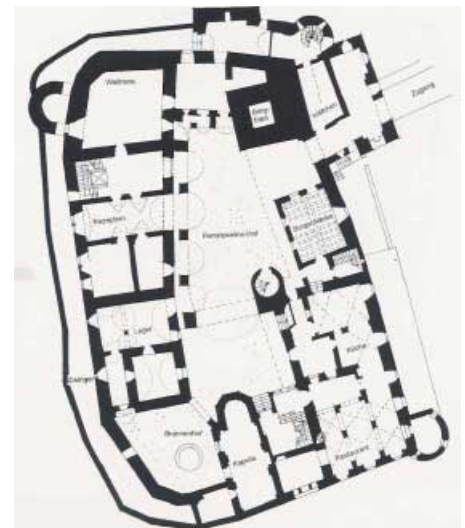
Erst durch umfangreiche Pachtvorauszahlungen wurde ein tragfähiges Finanzierungskonzept ermöglicht.

Neben der Hotelnutzung entstanden repräsentative Räume für Veranstaltungen verschiedenster Art. Zusätzlich wurden in einem separaten Neubau im Bereich der Orangerie im Schlossgarten moderne Tagungsräume errichtet. Das abwechslungsreiche Programm mit Konzerten, Vorträgen, Dichterlesungen sowie den seit 1999 stattfindenden Burgfestspielen mit Freilichttheater wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Auch das Standesamt und die regelmäßig stattfindenden Gottesdienste in der Burgkapelle finden über die Gemeindegrenzen hinaus Anklang.

Die Burg hat sich zu einem beliebten Ausflugsziel im Naturpark Oberpfälzer Wald entwickelt, was sich positiv auf Gäste- und Übernachtungszahlen in der Gemeinde auswirkt und zu Synergieeffekten in der gesamten Region führt.



Grundriss 1.0G



Grundriss EG

